

Aktuelles zur Nahwärmeversorgung in Bad Bellingen



Prüfen Sie Ihre Anschlussmöglichkeiten

Nahwärme: Eine gute Lösung für Bestandsgebiete

Wie eine zukunftsfähige, preisstabile und klimafreundliche Wärmeversorgung aussehen kann, beschäftigt die Politik – und jeden einzelnen Gebäudeeigentümer. Gerade in Bestandsgebieten mit Gebäuden die (noch) nicht vollständig energetisch saniert sind, ist Nahwärme eine sinnvolle und erprobte Lösung. Denn sie ermöglicht

1. eine spätere, schrittweise Sanierung der Gebäude.
Zum Vergleich: Beim Einbau einer Wärmepumpe müssen Sanierungsmaßnahmen bereits im Vorfeld stattfinden.
2. eine schrittweise „Dekarbonisierung“ der Wärmeherzeugung: Das jetzt oft noch zur Abdeckung von Spitzenlasten eingesetzte Erdgas kann je nach Stand der technischen Entwicklung zentral ersetzt werden.

Daten und Fakten zum Stand der Planungen in Bad Bellingen

1. Angestrebter Energiemix
 - › 40 % Abwärme Thermalwasser + Wärmepumpe/PV
 - › 55 % Biomasse
 - › 5 % Gas
2. Die Heizzentrale (Biomasse) wird vermutlich in der Nähe der Therme errichtet. Die Anforderungen zur Abgasreinigung sind bei einer zentralen Anlage wesentlich strenger als bei privat betriebenen Kaminöfen. Eine Beeinträchtigung der Luftqualität ist daher nicht gegeben.
3. Die Anzahl der Anschlussinteressenten, die sich bis jetzt gemeldet haben, ist noch nicht ausreichend, um ein Netz wirtschaftlich zu betreiben. Etwa 20 % fehlen noch, um eine endgültige Entscheidung zu treffen.
4. Die endgültige Entscheidung fällt bis zu den Sommerferien.

www.endura-kommunal.de/badbellingen

Wir laden Sie herzlich ein, sich auf unserer Webseite per Fragebogen zu melden. Ohne Ihr Interesse, wird es kein Wärmenetz in Bad Bellingen geben.

Erst prüfen, dann entscheiden

Mit der Interessensbekundung treffen Sie noch keine Entscheidung für oder gegen einen Anschluss. Ein endgültiges JA oder NEIN geben Sie uns erst, wenn alle Preise und Pläne auf dem Tisch liegen.

Tarife und Kosten

Mit der Energiedienst AG hat Bad Bellingen einen vertrauenswürdigen Projektpartner gefunden. Das in der Region verwurzelte Unternehmen betreibt mehrere Wärmenetze am Oberrhein. Unser Ansprechpartner, Herr Thomas Rasilier, kann also bei technischen und wirtschaftlichen auf viel Erfahrungen zurückgreifen. Auf der Basis des Gebäudebestands und eines ausreichenden Interesses der Eigentümer hat die Energiedienst AG einen vorläufigen Tarif errechnet. Mit ihm können Anschlussinteressenten eine erste Kosteneinschätzung vornehmen.

Vorläufiger Nahwärmetarif für eine erste Kostenschätzung

- › Arbeitspreis ca. 8,8 ct/kWh
- › Der Arbeitspreis berechnet sich je nach verbrauchter Energie pro Kilowattstunde und wird mit einer monatlichen Abschlagszahlung gezahlt.
- › Grundpreis ca. 50 €/kW
- › Der Grundpreis ist als jährliche Pauschale fällig und steht für alle Kosten die für Netzverwaltung, Wartung etc. anfallen.

Anschlusskosten

- › Pauschaler Baukostenzuschuss ca. 200 €/kW
- › Hausanschlusskosten hängen sehr stark von der Situation vor Ort ab (z. B. Entfernung vom Haus zur Straße). Für ein Einfamilienhaus liegen sie zwischen 14.000 – 18.000 €, 30 % – 40 % dieser Summe erhalten Sie auf Antrag als staatliche Förderung.

Wenn Sie die Kosten von Nahwärme und Individualheizung vergleichen möchten...

Beachten Sie bitte, dass nur ein sog. Vollkostenvergleich aussagekräftig ist. Das bedeutet: Bei der Ermittlung der momentanen Heizkosten müssen Sie alle Faktoren einbeziehen. Neben dem Energiebezug (Rechnung für Gas oder Öl) sind das auch die Kosten für Wartung, Reparaturen, Schornsteinfeger sowie einmalige Investitionskosten für die Heizung.

Für ein Einfamilienhaus mit dem typischen Baustandard im Netzgebiet ergibt der Vollkostenvergleich, dass die Nahwärme günstiger ist als eine standardmäßige Heizung mit fossilen Brennstoffen. Das Kostenniveau liegt ist in etwa vergleichbar mit einer Lösung, die auf Wärmepumpen in Kombination mit PV-Modulen beruht. Detaillierte Informationen finden Sie in der Präsentation von Thomas Rasilier, die Sie auf www.endura-kommunal.de/badbellingen herunterladen können.